

Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 177

Samstag den 30. Juli

1864.

Für die Monate August und September kann auf das **Wiesbadener Tagblatt** mit 20 fr. pränumerirt werden. **Die Expedition.**

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 29. Juni 1864.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers R. Schmitt.

1302—1309. Genehmigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1313. Die am 28. l. M. stattgehabte Vergebung des Brechens, der Befuhr und des Zerkleinerns von Deckmaterial zur Unterhaltung chaussirter Straßen und Wege hiesiger Stadt wird den Letztbietenden genehmigt.

1319. Das Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 25. l. M. auf Bericht vom 24. l. M., die Vergrößerung des christlichen Todtenhofs für die Stadt Wiesbaden, insbesondere die Bedeckung der Mauern in Schiefer und die Anfertigung eines eisernen Gitterthores betreffend, worin mitgetheilt wird, daß der Zweck des Rescripts Herzogl. Verwaltungsamts vom 19. l. M. der gewesen sei, die Gemeindebehörde auf Bedenken aufmerksam zu machen, welche von technischer Seite gegen dieses Baugesuch geltend gemacht worden seien, daß jedoch zufolge Rescripts Herzogl. Landesregierung vom 3. l. M., da die Gemeindebehörde auf ihrem Plane beharre, gegen die Ausführung des Baugesuchs nach den vorgelegten Zeichnungen und Kostenanschlägen Weiteres nicht erinnert werden solle, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1320. Auf das Gesuch des Herrn Staatsprocurators Diehl von hier und Genossen, die Localitäten der hiesigen Vorbereitungschule betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission unter Zuziehung des Hrn. Dr. Schirm zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1321. Auf das Gesuch des Mühlenbesizers Jacob Staber von hier, die Anlage eines Wasserleitungscanals vom Mühlgraben im Wellritzthale in den Hauptcanal der Wellritzstraße betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung, eventuell zur Aufstellung eines Etats über diese Canalanlage hinzuweisen.

1322. Auf das Gesuch des Jacob Heinrich Blum von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Versüllung der zu Weg ausgezeigten Fläche ober dem Seilerhäuschen am Schiersteinerweg mit Backsteinschutt, und nach Anhörung der dazu erstatteten Gutachten des H. Stadtbaumeisters Fach und des Feldgerichtes, wird beschlossen: dem Gesuchsteller die Abladung von Backsteinschutt auf die bezeichnete zu Weg ausgezeigte Fläche unter dem Vorbehalte zu gestatten, daß die Vertheilung des Schuttes unter städtischer Bauaufsicht mit Berücksichtigung der örtlichen Nivellements Verhältnisse erfolgt.

1323. Auf das Gesuch der Verwaltungs-Commission der Armen-Augenheilanstalt dahier, die Ueberlassung eines Wasserstrahles von der städtischen Dambach Wasserleitung für diese Anstalt betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1326. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Wilhelm Gail von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Aufstellung einer Dampfmaschine (Locomobile) und zum Graben eines Brunnens in seiner an der Dogheimerstraße belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Wegbauinspektion und Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1327. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Christian Müller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Landhäuser auf der südlichen Seite der Kapellenstraße soll berichtet werden, daß, wie bereits unterm 24. Januar 1862 zu einem Gesuche gleichen Betreffes einberichtet, von hier aus gegen die Verbauung der südlichen Seite der Kapellenstraße nichts einzuwenden sei, wenn eine zweckentsprechende Eintheilung der Baustellen des Terrains stattfinde und dabei darauf gehalten werde, daß nur zweistöckige Landhäuser in gefälliger Form und in solcher Entfernung von einander zur Ausführung kommen, daß eine nicht allzusehr beschränkte Durchsicht zwischen den einzelnen Landhäusern verbleibt.

1328. Zu dem Gesuche des Rentners H. Rau zu Mainz, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage einer Brunnenleitung von dem auf seinem Grundbesitz am Bierstadterweg belegenen Reservoir durch den Aulentaufenweg nach dem „Hotel Zimmermann“ soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1329. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Heinrich Wilt. Erckel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Umänderung der Erker an dem von ihm gemietheten Laden im Quint'schen Hause in der Webergasse soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1330. Zu dem Gesuche des Wilhelm Boths von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens und zur Fabrikation von Feldbacksteinen auf seiner Baustelle am Ecke der Thal- und Adelhaidstraße soll berichtet werden, daß unter den Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1331. Zu dem zum weiteren Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Seilers Friedrich Noos von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Abänderung des genehmigten Planes für sein neu aufzubauendes Haus in der Metzgergasse soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspektion einverstanden sei.

1332. Zu dem Gesuche des Kaufmanns G. D. Vinnentohl von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einfriedigung seines unterhalb der Gasfabrik belegenen Acker behufs der Errichtung eines Kohlenmagazins, zur Erbauung eines Comptoirs und Pferdestalls, zum Graben eines Brunnens und zur Fabrikation von Backsteinen daselbst soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß dem Gesuchsteller aufgegeben werde, den zu besagtem Grundstücke führenden städtischen Weg ordnungsmäßig zu unterhalten.

1333. Zu dem Gesuche des Grafen Gallenberg dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses an der Sonnenbergerstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1334. Desgleichen zu dem Gesuche der Maurermeister Carl Eckerlin und Christian Kunz von hier, um Ueberweisung eines Bauplatzes in den eröffneten Baulinien gegenüber der Rheinstraße am südlichen Ecke der Thal- und Adelhaidstraße.

1335. Ebenso zu dem Gesuche des Eisengießereibesizers Julius Bintgraff

von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines 17 Fuß langen Anbaues an sein an der Dohheimerstraße belegenes Gießereigebäude.

1336. Desgleichen zu dem Gesuche des Dr. Ferd. Berle dahier im Auftrage des Bankhauses Marcus Berle dahier und des Rentners S. Marx zu Eltville, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der Tannusstraße.

1337. Zu dem Gesuche des Weingärtners Heinrich Schuck dahier, um Dispensation von der Errichtung einer Brandmauer bei seinem in der Ludwigstraße zu erbauenden Wohnhause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1338. Zu dem Gesuche des Heinrich Schön von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem auf dem Michelsberge belegenen Wohnhause, sowie zur Errichtung einer Regelsbahn und eines Backhauses im Hofe, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuchs nichts einzuwenden sei, daß dem Gesuchsteller aufgegeben werde, daß der Schornstein des Backhauses so hoch aufzuführen sei, daß die Bewohner der Nachbarhäuser durch den ausströmenden Rauch nicht belästigt werden.

1339. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des A. D. Kimmel von hier, die Herstellung eines Trottoirs in der Thalstraße betr., und beantragt:

1) daß denjenigen Hauseigenthümern, welche trotz des polizeilichen Verbotes und trotz der aufgestellten Warnungstafel den Straßendammbau auf eine unverzeihliche Weise erhöht und verunstaltet haben, durch die Herzogliche Polizeidirection aufgegeben werde, den angehäuften Schutt nach Anordnung der städtischen Baubehörde in den unteren Theil der Thalstraße zu verkarren,

2) daß zur Erhaltung des Trottoirs und überhaupt eines geordneten Zustandes dieser Straße den sämmtlichen Bauenden daselbst weiter aufgegeben werde, die Einfriedigungsmauern an ihren Gärten gegen die Straße hin mindestens aus dem Fundamente bis zur Straßenhöhe sofort aufzuführen zu lassen,

3) sobald dies geschehen, auf Kosten der Stadtcasse durch die städtischen Tagelöhner ein Trottoir von 15 Fuß Breite längs dieser Mauer zu planiren, die Verbriefung dagegen den betreffenden Hauseigenthümern so lange hinzuweisen, als noch nicht alle Plätze ausgebaut sein werden, und

4) ein gleiches Verfahren auch für die Abelhaidstraße, soweit die Zugänge zu den bereits fertigen Häusern nöthig sind, einzuhalten.

Dieser Antrag wird genehmigt.

1340. Weiter erstattet die Baucommission Bericht auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 22. März l. J. auf Ministerialresolution vom 29. Febr. l. J., die Anlage der Straße auf der südlichen Seite der Allee in der Rheinstraße betr., und wird auf den Antrag der Commission beschlossen: Herzogl. Verwaltungsamte zu berichten, daß der Gemeinderath bereit sei, die zum Schutze der Allee in der Rheinstraße sehr wünschenswerthe Anlage eines Fahrwegs auf der südlichen Seite dieser Allee von der Thalstraße bis zur Schwalbacherstraße sofort vornehmen zu lassen, wenn die betreffenden Hauseigenthümer das dazu erforderliche Terrain neben der Allee in einer Breite von 20 Fuß, welche Breite zum Ausweichen und namentlich an den der Artilleriekaserne gegenüber liegenden Häusern für die Einfahrt mit Deconomiemagen unbedingt nöthig ist, der Stadtgemeinde unentgeltlich überlassen wollen.

1341. Auf Vortrag des H. Stadtbaumeisters, die Anlage eines Hauptcanales

in der oberen Schachtstraße betr., wird beschlossen; die Chaußirung der oberen Schachtstraße auszuführen und vorerst einen Hauptcanal darin anzulegen und demgemäß einen Etat über diese Canalanlage aufstellen zu lassen.

1343. Auf das Gesuch des H. Procurators Dr. Pang von hier, um käufliche Ueberlassung der sein Eigenthum an der Emserstraße durchziehenden städtischen Bachfläche, wird beschlossen; dem Gesuchsteller die begehrte Bachfläche vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes unter folgenden Bedingungen käuflich abzutreten, daß Gesuchsteller sich verpflichtet:

- 1) für den auf seine Kosten geometrisch zu ermittelnden Flächengehalt 3 fl. 30 fr. per Ruthe in die Stadtcasse zu bezahlen.
- 2) das Bachbett in seinen dermaligen Breite- und Tiefegrenzen stets rein erhalten und das Wasser immer ungestört darin fließen zu lassen.
- 3) für den Fall, er die Bachfläche ganz oder theilweise zu überwölben beabsichtigen sollte, dies auf seine Kosten und unter städtischer Bauaufsicht in einer Weise zu bewerkstelligen, daß der Bachlauf für alle Fälle unbeschränkt bleibe, auch die ordentliche Instandhaltung des Gemölbes für alle Zeiten zu übernehmen, sowie einige Einsteigöffnungen in dasselbe behufs des Zugangs an das Bachbett bei Feuergefahr anzulegen.
- 4) die Stadtgemeinde bezüglich der ihm überlassenen Bachfläche jedem Dritten gegenüber hinsichtlich aller etwaigen Ansprüche auf seine Gefahr und Kosten zu vertreten und
- 5) alle entstehenden Vertragskosten allein zu tragen.

Wiesbaden, den 27. Juli 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 1. August d. Js. und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des Andreas Kimmel von hier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, als: Commode, Schränke, Tische, Stühle, Canape, mehrere vollständige Betten, eine große Parthie Weißzeug, allerlei Küchengeräthe, sodann: ca. 1 Stück 1862r Rheinwein, ferner: 1 Aepelmühle und 1 Kelter, 20 Stückfässer, 3 Halbstückfässer und 10 verschiedene kleinere Fässer, eine große Anzahl Flaschen und Gläser und verschiedene andere Gegenstände in dem Hause des Erblassers, Wiesbadenerstraße No. 2 dahier, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 19. Juli 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Groß.

Notizen.

Heute Samstag den 20. Juli, Nachmittags 3 Uhr:
Erescenzversteigerung der Frau H. Th. Josefs Wm. von hier. Sammelplatz am G. Bücher'schen Felsenkeller am Vierstadterweg. (S. Taubl. 76.)

Mobilien-Versteigerung.

Montag den 1. August l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Versteigerungslokale des Unterzeichneten Kirchstraße 17 verschiedene Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

Sophas, Polster, Rohr- und Strohstühle, Thee-, Schreib-, Spiel-, Näh-, Wasch- und Nachttische, Commoden, Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke, große und kleine Spiegel. Ferner 1 Glaswand, verschiedene Fenster, 1 Damensattel, 1 große Seiwage, Küchen- und sonstige Hausgeräthe. Schließlich 2 Klügel, 1 Clavier, 1 Pianino und 1 Neoline.

Bei dem zur Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Hoheit des Herzogs Adolph dahier stattfindenden Fackelzug wollen sich circa 500 Bergleute und 200 Winzer aus dem Rheingau betheiligen. Die Kosten für deren Transport und Verpflegung über Nacht können 1000 fl. betragen und sollen durch freiwillige Beiträge beschafft werden.

Zu diesem Zweck sind Subscriptionslisten in dem Rathhaus, dem Acciseamt, der Bergmeisterei und in allen Buchhandlungen aufgelegt worden.

Es bedarf wohl nur dieser Anregung, um die gastfreundliche Aufnahme der Angemeldeten zu sichern und man bittet die gezeichneten Beträge auch gleichzeitig entrichten zu wollen.

Wiesbaden, den 21. Juli 1864.

Die Comitésection für den Fackelzug.

Zum hohen Geburtstage Sr. Hoheit des Herzogs sind von einem Ungenannten 2 Kuchen und von einem weiteren Ungenannten, der einen frohen Tag hatte, ein Kuchen unserer Anstalt verehrt worden, so daß unser Hausstand und unsere Zöglinge bei ihrem Kaffee auch einen vergnügten feiern konnten.

Wir sprechen unsern herzlichsten Dank dafür aus.

Wiesbaden, den 28. Juli 1864.

Für den Vorstand der Blindenschul- u. Arbeits-Anstalt
der Vorsitzende:

v. Gagern.

126

Schützen-Verein.

Sonntag den 31. Juli Vormittags von 6 bis 9 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr, sowie Montag den 1. August Nachmittags von 3 bis 7 Uhr werden in der neuen Schützenhalle zwei in Oel gemalte Scheiben herausgeschossen. Jedes Mitglied des Vereins erhält gegen die Einlage von 30 fr. 20 Schuß auf die Feldkehr- und 20 Schuß auf die Standkehr-Scheibe.

Die meisten Punkte oder Ringe erhalten eine Dellscheibe.

Der Preisschütze kann nur eine Scheibe erhalten.

Die Schützenmeister.

2

Wiesbadener Krankenverein.

Samstag den 30. Juli findet in dem Saale des Herrn Reinemer im „Bayerischen Hof“ eine außerordentliche Generalversammlung statt, wozu die Mitglieder des Vereins mit zahlreichem Erfolg eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Verlesung des Commissionsberichts.

2) „ der Jahresrechnung pro 1863/64.

Der Vorstand.

37

Piano-Magazin



von W. Wülffinghoff, Pianist, Goldgasse No. 6.

Selbst ausgewählte Instrumente unter mehrjähriger Garantie.

Photographie-Album

zum Fabrikpreis bei Buchbinder C. Reitz, Mühlgasse 11.

11548

Heilbad „Nerothalquelle“,

Nerothal I.

(Die erste Anstalt neben der Promenade links am Eingang in das Nerothal.)

Die Anstalt bietet dem Badegast ein **crystallhelles reines Quellwasser** in geräumigen mit Porzellan belegten Bäderräumen, zur Erkennung des reinen Wassers, sowohl in kaltem, als warmem Zustand in allen Graden, Kiefernadel- und überhaupt alle sonstige nach ärztlicher Vorschrift zubereitet werden sollende Kräuterbäder u. Sorgfame Selbstbedienung der Gäste.

Badezeit von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr.

10741

C. W. Guckuck.

Mainz, 21, Schusterstraße.

Marg. Falck.

Dänische Herrn- & Damenhandschuhe
à 36 Kreuzer.

Gants de Suède pour Hommes et Dames
à 36 Kreuzer.

11673

Mayence, 21 Schusterstrasse.

Eisengiesserei

von Paul Huot zu Amöneburg bei Biebrich a. Rhein.

Meine neu errichtete **Eisengießerei**, besonders für Maschinen-
theile und Bauguß, empfehle ich hiermit zu geneigten Aufträgen mit
der Zusicherung schöner und billiger Ausführung. — Zu den Bauguß-
waaren habe ich neue Modelle anfertigen lassen, welche sich durch
Leichtigkeit und geschmackvolle Formen auszeichnen.

11674

Lokalveränderung.

Das Photographische Atelier

von

F. Geissler

befindet sich von heute Kirchgasse 20, dem Mauri-
tiusplatz gegenüber.

11478

Fahnenzeuge in Wolle und Baumwolle empfiehlt zu billigsten Preisen
Louis Schröder, Marktstraße 8.

11675

Thee

in bekannter Qualität und zu allen Preisen, in stets frischer Sendung bei

Jean Geismar,

894 **10. Tannusstraße 10.**

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare
zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,
895 **Webergasse 5.**

Löhr'sches Zahnwasser.

Ein sicheres und schnell wirkendes Mittel gegen Zahnschmerzen, übelriechenden
Athem, schwache und rothe Augen, Ohrenreizen, Kopfschmerz, Geschwulst, Brand
und erfrorene Glieder. In Flaschen zu 18 u. 24 kr. zu haben bei

6324 **Ferd. Thilo, Langgasse 14, und A. Thilo, Marktf. 11.**

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen. 893

Abgelagerte **Savanna-Cigarren** von 40 fl. bis 122 fl. per Mille
sind fortwährend zu haben bei

C. Schollenberg, Goldgasse, Eck des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlasse zum en gros Preis. 7898

Westphälische Schinken und Göttinger Servelatwürste

empfiehlt **A. Schirmer, Markt.** 11482

Petroleum, feinst weiß, 10 kr. per Schoppen, bei
H. Philippi, Kirchgasse 22. 9653

Möbel- und Spiegellager.

Unterzeichneter erlaubt sich die Anzeige, daß er außer seinem Möbellager auch
stets Spiegel und Spiegelgläser in Auswahl unterhält.

10582 **Gottfried Müller, Goldgasse 6.**

Ein in einer der frequentesten Lagen der Stadt gelegenes photographi-
sches Atelier ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 9036

Nicht zu übersehen.

Bei **Eleonore Röder**, Schachtstraße 23, werden fortwährend alte und neue **Roorsühle** geflochten und bittet um geneigten Zuspruch. 11485

Eine Stunde französischer **Sprachunterricht** ist zu besetzen. 11378
Hr. Lambrich, Mauerergasse 1. 1098

Englischen Unterricht und Conversation von einer gebildeten Engländerin, welche zugleich der deutschen und französischen Sprache mächtig ist. Das Nähere bei Frau Hofrath **Laur**, Taunusstraße 28. 10937

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française **an** courant de l'enseignement. S'ad. Kapellenstrasse 4. 1756

Evangelische Kirche.

10. Sonntag nach Trinitatis.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.
Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr. (Heil. Abendmahl.)
Betsstunde in der neuen Schule Morgens um 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr. Catechisation mit der männlichen Jugend.
Mittwoch von 6—7 Uhr Abends Bibelftunde.
Die **Casualhandlungen** verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer **Köhler**.

Katholische Kirche.

11. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. **Militär-gottesdienst** 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.
Werktags: Täglich heil. Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Schulmessen. Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10. Morgens 7 $\frac{30}{60}$, 10, 11 $\frac{15}{15}$.
Nachm. 2 $\frac{15}{15}$, 3 $\frac{45}{45}$, 6, 8, 10. Nachm. 1 $\frac{15}{15}$, 3, 4 $\frac{15}{15}$, 5 $\frac{15}{15}$, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5 $\frac{30}{30}$. Morgens 10 $\frac{15}{15}$.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8 $\frac{30}{30}$. Nachmittags 5 $\frac{30}{30}$.

Diez und Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5 $\frac{30}{30}$. Morgens 10 $\frac{15}{15}$.

Rüdesheim, Limburg, Weßlar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2 $\frac{10}{10}$ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 10 $\frac{20}{20}$ } Fahrpost.
Morg. 11 $\frac{15}{15}$ } Briefpost. Morg. 10 $\frac{25}{25}$
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 $\frac{10}{10}$ } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3 $\frac{30}{30}$. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 10. Nachmittags 1 $\frac{30}{30}$.

Nachmittags 3 $\frac{30}{30}$. Nachmittags 3 $\frac{30}{30}$.

Französische Post.

Morgens 10. Nachmittags 1 $\frac{30}{30}$, 3 $\frac{30}{30}$.

Nachmittags 3 $\frac{30}{30}$

Hzgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 6, 8 $\frac{30}{30}$, 9 $\frac{45}{45}$, 11 $\frac{15}{15}$.

Nachmittags 3, 5, 7 $\frac{45}{45}$, 9 $\frac{30}{30}$.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8, 10 $\frac{15}{15}$, 10 $\frac{45}{45}$.

Nachmittags 2 $\frac{10}{10}$, 2 $\frac{40}{40}$, 6 $\frac{50}{50}$, 9 $\frac{10}{10}$, 10 $\frac{20}{20}$.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station **Hüdesheim** und der Station **Bingerbrück** der **Rhein-Nahe-Bahn**.

Verbindung mit der **Rheinischen Bahn** **Coblenz**, **Cöln** u. über die feste **Rheinbrücke** bei **Coblenz**.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6 $\frac{15}{15}$, 8 $\frac{10}{10}$, 9 $\frac{35}{35}$, 10 $\frac{35}{35}$, 11 $\frac{52}{52}$.

Nachmittags 2 $\frac{25}{25}$, 3 $\frac{55}{55}$, 5 $\frac{40}{40}$, 6 $\frac{40}{40}$, 9.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{25}{25}$, 8 $\frac{37}{37}$, 9 $\frac{55}{55}$, 11 $\frac{25}{25}$.

Nachmittags 1, 3 $\frac{10}{10}$, 4 $\frac{20}{20}$, 5 $\frac{10}{10}$, 7 $\frac{40}{40}$, 10 $\frac{20}{20}$.

*) Schnellzüge.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

Beilage zu No. 177)

30. Juli 1864.

Öffentliche Aufforderung.

Ein am 12. März l. J. von London aus mit der Post verschickter an Mr. Adolphus Hamilton in Wiesbaden adressirter Brief mit 9 Circular-Noten der Joint Stock Bank in London No. 70,906—70,910 à 20 Pfund Sterling und No. 93,317—93,320 à 50 Pfund Sterling, lautend auf den Namen Adolphus Hamilton, wurden unterschlagen und steht, da einzelne der Banknoten hier angehalten wurden, zu erwarten, daß solche mehrfach hier und in der Umgegend vorgezeigt worden sind, und versucht worden ist, sie auszugeben.

Da Jedermann gern zur Entdeckung des vorliegenden Verbrechens und gerechten Bestrafung des Thäters beitragen wird, ergeht hiermit unter Beifügung des Abdrucke einer der Noten die öffentliche Aufforderung an Diejenigen, welchen einzelne derselben vorgezeigt worden sein sollten, oder welche irgend welche Auskunft in dieser Sache zu geben im Stande sind, bei uns oder bei der nächstgelegenen Polizei- oder Justizbehörde mündliche oder schriftliche Mittheilung darüber zu machen.

Wiesbaden, den 27. Juli 1864.

Herzogl. Nass. Criminalgericht.

Frech.

vdt. Dilthey.

London Joint Stock Bank.

No. 93318 Lettre de crédit circulaire pour £ 50 Sterl.

à Messieurs les Banquiers

Londres ce 12 Mars 1864

désignés dans la Lettres d'Indication

de cette Banque No. 9901

Messieurs

Cette Lettre vous sera remise par

Mons. Adolphus Hamilton dont vous trouverez la signature dans notre Lettre d'Indication susdite. Je vous prie de vouloir bien lui compter la valeur sans frais quelconques de — **Cinquante** —

Livres Sterlins au cours à usance sur Londres, contre sa traite ci jointe sur cette Banque.

Je l'honneur d'être

Messieurs

Votre très humble Serviteur

Enregistre.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die pro 1864 an den Gebäuden des Gelehrten-Gymnasiums dahier, den Hofgutsgebäuden zu Clarenthal und dem Pfarrhause zu Dorsheim auszuführenden Herstellungsarbeiten sollen

Donnerstag den 4. August l. J., Vormittags 10 Uhr,
bei unterzeichneter Stelle öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Dieselben bestehen in:

1) Pumpenmacherarbeit, veranschlagt zu	15 fl. — kr.
2) Schreinerarbeit	281 " — "
3) Tüncherarbeit	117 " 53 "
4) Maurerarbeit	57 " 52 "
5) Schlosserarbeit	14 " 50 "
6) Glaserarbeit	8 " 24 "
7) Zimmerarbeit	10 " 27 "
8) Tapeziererarbeit	41 " 24 "
9) Lackirerarbeit	30 " — "

Die Kostenanschläge und Bedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 23. Juli 1864.

Herzogl. Nass. Receptur.

243

Le m p. v. c.

Bekanntmachung.

In Folge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts dahier vom Heutigen, wird andurch die in No. 175 und 176 erlassene Bekanntmachung, „die Unterrichtung und Anstellung zweier weiteren Hebammen für die Stadt Wiesbaden betr.“, dahin berichtigt, daß von Herzoglicher Landesregierung bis jetzt nur die Anstellung **einer weiteren Hebamme** genehmigt worden ist, also auch vorerst nur die Unterrichtung und Anstellung **einer weiteren Hebamme** für hiesige Stadt erfolgen wird.

Wiesbaden, den 29. Juli 1864.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die am 27. d. M. in dem städtischen Walddistrikt Kohlheck abgehaltene Versteigerung von Baumstüben ist vom Gemeinderath genehmigt worden und soll die Ueberweisung der Baumstüben an die Steigerer

Montag den 1. August Morgens 8 Uhr

an Ort und Stelle stattfinden.

Wiesbaden, den 29. Juli 1864.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. August c., Nachmittags 5 Uhr, läßt Herr P. Kremers dahier die Crescenz von 5 Morgen, bestehend in Weizen, Gerste und Hafer, an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz Ecke der Adolph- und Adelhaidstraße.

Wiesbaden, den 28. Juli 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

11676

Coulin.

Bei der heutigen Fruchtversteigerung der Witwe H. J. e. u. s. läßt Unterzeichneter $\frac{1}{2}$ Morgen Hafer auf den Rödern und 84 Ruthen Gerste in der Grub mitversteigern.

Gämer.

11677

Photographierahmen

sind wieder in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei

Buchbinder **C. Reitz**, Mühlgasse 11548

Kellerschrauben in allen Dimensionen bei

10725

Julius Zintgraff.

Wein- und Bierstopfen in jeder Größe wie Qualität, billigt zu verkaufen bei

David Görrig, Taunusstraße 23.

10729

Schumacher & Poths

machen hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn
Jacob Bertram

251

bahier
eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die
unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst,
von uns bezogen werden.

Jahrgang.	Weisse Weine.	Die Flasche zu ¾ Litre mit Glas.	
		fl.	fr.
1862.	Raubenheimer	—	30
1861.	Lorcher	—	36
1859.	Erbacher	—	48
1861.	Brauneberger Moselwein	1	—
1857.	Rauenthaler	1	12
1858.	Rüdesheimer Berg	1	30
1857.	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1	45
1857.	Johannisberger	2	—
1858.	Steinberger a. d. Herzogl. Dom.-Keller	2	20
1857.	Hochheimer Dom-Dechanet	2	42
"	Neroberger Auslese a. d. Herzogl. Dom.-Keller	3	—
"	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	3	30
"	Marcobrunner I. Qualität	4	—
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1861.	Schloß Johannisberger Auslese	7	—
1846.	Geisenheimer Morsberg	1	12
"	Hochheimer Dom-Dechanet	1	45
"	Marcobrunner aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	3	30
	Moussirender Rheinwein I. Qualität	1	45
Rothe Weine.			
	Affenthaler	—	54
	Ober-Jugelheimer I. Qualität	1	—
	Altmannshäuser	1	36

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Thee

in allen Sorten

von **J. E. Monnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel,

863

Webergasse im Hotel de Nassau.

W. & C. Wolff, Louisenplatz 7, 4073

empfehlen ihr Lager selbstverfertigter Flügel und Pianino's, sowie Pa-
tent-Tafelklaviere von Raim & Günther unter mehrjähriger Garantie.

Schützenverein.

Samstag den 30. Juli, Abends 9 Uhr, Generalversammlung im Local der Wtb. Freinsheim.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung über das II. mittelhheinische Bundesschießen am 14. bis 17. August d. Js.
- 2) Wahl der Abgeordneten zum Gesamt-Ausschuß des deutschen Schützenbundes,
- 3) Wahl der Abgeordneten in den Ausschuß des mittelhheinischen Schützenbundes.

Der Vorstand. 2

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Schützenhofsalle. 23

Nassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Frischer Turbott und schöne Cuppenkrebse à 2 fl. 30 kr. per 100 Stück. 249

Verkaufstotal Markt No. 7.

Beau-Site.

Café restaurant. Erfrischungen aller Art bester Qualität bei billigen Preisen. 207

Felsenkeller.

(Bierstadterberg.)

Unterzeichneter empfiehlt sein Lagerbier, Weine, Kaffee u. Restauration. A. Ditt. 9030

Morgen Sonntag den 31. Juli

Flügelmusik

bei Louis Kimmel. 9:51

Mietherberg.

Morgen Sonntag 5699

Flügelmusik mit Begleitung.

Dobheimer Kirchweih.

Sonntag den 14. und Montag den 15., sowie Sonntag den 21. August findet die Dobheimer Kirchweih statt. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Wozu höflichst einladen

sämmtliche Wirth. 11680

Hôtel d'Anjou

et de Baden-Baden, 888

22 rue Louis le grand, près le Boulevard des Italiens à Paris.

Schöne Apartments, deutsche Bedienung, billige Preise. 11598

Gute Stachelbeeren zu Wein und für den Tisch, sowie Sauerfrischen werden abgegeben Mainzerstraße 15. 11681

Circus Gebr. Godfroy (Schossig).

Rheinstraße vis-à-vis der Artillerie-Caserne.
Täglich große brillante Vorstellung in der höhern Reit-
kunst, Gymnastik und Pferdedressur.

Kassen-Öffnung Abends 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Preise der Plätze: Logenplatz 1 fl. 45 fr. — Fremdenloge 2 fl. 36 fr. —
Sperrsitze 1 fl. 12 fr. — 1. Platz 54 fr. — 2. Platz 36 fr. — 3. Platz 18 fr.

Sonntag den 31. Juli:

2 große brillante Vorstellungen

11682

um 4 und 7 Uhr.

Schöne Aussicht.

Samstag
und Sonntag

Spansau,

sowie a'c Speisen zu den bill-
igsten Preisen.

9174

Chr. Scherer.

Spansau

heute Abend in den 3 Königen.

11683

F. A. Wald's Gesundheits-Blumengeist

Esprit de fleurs de santé.

Dieses wissenschaftlich geprüft und ärztlich empfohlene
Präparat ist die Quint-Essenz des Edelsten und Stärkenden
aus den feinsten und heilkräftigsten vegetabilischen — nament-
lich Blüthenstoffen und ist ausgezeichnet als Parfüm, em-
pfehlenswerth als Mittel zur Perfectionirung des Teints,
unübertrefflich als Mund- und Zahnwasser, besonders aber
bewährt als Cinereumsmittel gegen Gicht und Rheumatis-
mus, Lähmungen, Krämpfe und Schwächen in den Gliedern, wie
überhaupt höchst wirksam zur Prästaurung des Körpers, nament-
lich auch, um schwächliche Kinder rascher zum Stehen und
Gehen zu bringen. Nur nicht zu haben in Wiesbaden im Haupt-
depôt bei

173

A. Victor, Geisbergstraße 9,
Filiale: W. Victor, Langgasse 5.

Bohnen-Schneidmaschinen

in verschiedenen Größen bei H. Schlechter, Langgasse 12. 10743

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und a'c Steppereien schnell besorgt.

10378

W. Hack, Webergasse 5.

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

C. Leyendecker.

3218

Schwalbacherstraße 7 stehen zwei eichene Treppen zu verkaufen.

11684

Empfehlung!

Von neuer Bleiche sind in großer Auswahl bei mir eingetroffen:

Hausmacherleinen von den Herzgl. Straf-
anstalten Diez und Eberbach,

Bielefelder Sandgarnleinen,
Böhmische dto.

dto. **Greasleinen,**

Herrnhuter Leinen,

Schlesische Leinen

in $\frac{5}{4}$, $\frac{11}{8}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breiter Waare von
den größten bis zu den hochfeinsten Sorten.

Gebilde in

Tischzeugen, Handtücher und Servietten
in allen Fabrikaten und Qualitäten

und empfehle dieselben nebst allen in das Leinen-
und Manufacturwaarengeschäft einschlagenden Arti-
keln zu den billigsten Preisen.

J. M. Baum,
11421 Neugasse 7.

Wilhelm Machenheimer,
Tapezierer, Nerostraße No. 3,
empfiehlt sein Lager aller Arten **Polstermöbel, Möbelstoffe,**
Tischdecken, Vorhänge, Fußteppiche &c. &c. 11547

Unterkleider und Strumpfwaaren
jeder Art, für Herren, Damen und Kinder, bei

G. L. Neuendorf,
11309 **Kranzplatz.**

G. Burkhard, Bühnenaugenoperateur, Mauergasse 1,
eine Stiege hoch. 8812

Entbindungs-Anstalt in Mainz.

Dieselbe bietet alle Garantie unter billigen Bedingungen. Prospectus, Aus-
kunft ertheilt Directorin Julie Rauch, Neuer Köstlich E. 282 $\frac{1}{2}$. 10745

Wir beehren uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß wir an hiesigem Platze und unter der Firma

„Hastert & Seifert“

eine

Porzellanmalerei

verbunden mit Lager aller Arten

deutscher & französischer Porzelläne,

bestehend in

completen **Tafel-, Caffee- u. Theeservicen. Waschgarnituren, Vasen, Déjeuners, Schriftsachen**

jeder Art u. s. w.

gegründet haben.

Wir geben zum Voraus die Versicherung, daß wir durch unsere Verbindungen mit den besten Fabriken des In- und Auslandes, wie unsere Betriebsweisen in den Stand gesetzt sind, Aufträge jeder Art prompt, geschmackvoll und billigst zu vollführen, und bitten um geneigtes Wohlwollen.

Hastert & Seifert,

9995

Louisenstraße No. 32.

Spiegel-Magazin,

Lager in Goldleisten aller Art, fertige Ovalrahmen in allen Größen, das Einrahmen von Oelgemälden und Kupferstichen &c., sowie alle in das Fach der Vergoldererei einschlagende Artikel empfiehlt

F. Alsbach, Vergolder,

8414

Webergasse 4, Hinterhaus.

Möbelfabrik und Holzbildhauerei

von **Alexander Holmann**, Geisbergstraße 5, empfiehlt ihre Gestelle für Sopha, Armstühle und Stühle nach den neuesten Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Dessins. Rohrstühle von 40—90 fl. per 1/2 Duzend. 5145

In meinem Magazin Ellenbogengasse 9 sind zu verkaufen alle Sorten gut gearbeiteter Kleider, Hemden, Halsbinden und Kappen, Hüte, Damengürtel, Kragen und Manschetten, zu den billigsten Preisen, **Bijouterie** und **Parfümerie**, auch eine **Bildergalerie**.

10439

A. Gerhardt.

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

1117

Für Bauherren.

Um mein **Tapetenlager** schnell auszuverkaufen, verkaufe ich (größtentheils noch bessere Sachen) **bedeutend** unter dem Fabrikpreis.

Martin Jourdan, Möbelfabrik

11311

Reichhof Mainz.

Römerberg 12 sind 3 zweischläfige **Bettstellen** zu verkaufen.

11425

Kupferstiche

werden schön weiß gebleicht bei Buchbinder!

O. Reitz, Mühlgasse 11. 11106

Eine silberne Flöte

mit goldenem Mundstück von Bohm in München ist sehr billig zu verkaufen in der

Ed. Wagner'schen Musikalienhandlung. 11249

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt

befindet sich Quintingasse No. 20 in Mainz.

3696

E. Neubert, Hebamme.

Ein Ofen Feldbacksteine, 100,000, hinter der Adelsheidstraße, sind billig abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 11685

Bei Jakob Dorr in der oberen Friedrichstraße sind neue Kartoffeln per Kumpf 9 fr. zu haben. 11686

Drei Esel im Alter von 4 Jahren, worunter sich eine frischmelkende Eselin befindet, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 11687

Ein gezeichnetes Kind riva elden zu verkaufen Moderallee 30. 11638

Todes = Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es einem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, unseren Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, Accise-Aufsicher **Philipp Rübsamen**, in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 31. Juli, Abends 6 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen. 11688

Donnerstag den 28. verschied Abends um 7 1/2 Uhr an einem Herzleiden mein geliebter Gatte **Johann Hermann Kufferath**, vormals Musik-Direktor in Utrecht.

Die Beerdigung findet statt vom Sterbehause aus, Dambachthal 4, Sonntag Nachmittag um 6 Uhr

11689

Wittwe Kufferath, geb. Reintjes.

Danksagung.

Allen Denen, die unsern innig geliebten Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder **Adam Eichhorn** zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

NB. Da ich das Geschäft meines seligen Mannes mit meinem Sohne fortführe nach wie vor, so bitte ich, mir dasselbe Zutrauen zu schenken, wie meinem seligen Manne.

Adam Eichhorn Wtb.,

Karl Eichhorn, Hofstorbmacher.

11690

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 177)

30. Juli 1864

221

Neuer Geisberg.

Heute Samstag den 30. Juli Abends 8 Uhr
achte Soirée

der geschlossenen Gesellschaft der Tanz-Abend-Unterhaltungen.

Nichtmitglieder können nur durch das Comité Eintrittskarten erhalten.

Morgen Sonntag den 31. Juli und jeden der folgenden
Sonntage Nachmittags:

Harmonie-Musik,
Abends: **Tanz.**

„Bur schönen Aussicht.“
Sonntag den 31. Juli

Flügel-Musik

mit verstärktem Orchester,

wozu freundlichst einladet

11691

Chr. Scherer.

Morgen Sonntag den 31. Juli

Tanzbelustigung

im
Schwalbacherhof,

wozu freundlichst einladet

6853

F. Rieser.

Zur Feier des 25jährigen Jubiläums Sr. Hoheit unseres Herzogs empfiehlt eine reiche Auswahl schön und dauerhaft gegen Witterungseinflüsse dahier gefertigte **Wappen** und **Namenszüge** zu billigen Preisen
11476 **C. Schellenberg** Goldgasse 4.

Strohhiite werden noch unterm Einkaufspreis abgegeben bei
11679 **A. Sebastian,**
Eck der unteren Gold- und Metzgergasse.

Für Damen.
Paletots, Mäntel, Mantillen
billigst
direct aus der Fabrik zu beziehen in Mainz,
10658 **Ludwigstraße bei A. Alfter.**

Moras haarstärkendes Mittel.
Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.
Fabrik von **A. Moras & Comp.,** Frankgasse 49 in Ebn.
Niederlage bei **G. A. Schröder,** Hof-Friseur. 757

Eine kleine, neue **Zündnadelbüchse** neuester Construction und zwei neue lederne **Koffer** mit Ueberzügen, sind billig zu verkaufen. Näheres bei
11692 **Fr. Rieser, Langgasse 14.**

Eine Parthie **Pappdeckel-Cartons** sind billig zu verkaufen neue Colonnade, unterer Pavillon, früherer Industriehalle. 11693

Es wird deutscher oder ewiger **Klee** auf einem Acker zu kaufen gesucht.
11694 **H. Heuss,** Elisabethenstraße 7.

Ein Hund, sehr stark und etwas dressirt, besonders zur Bewachung einer Hofraithe geeignet, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. 11695

Ein **Huhn** mit zwölf jungen **Zwerghühnern** sind zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. 11672

3 schöne junge **Hahnen,** wovon einer **Fasanen-Hahne,** sind zu verkaufen im **Barer Rhein.** 11596

Eine schöne **Angora-Katze** steht zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 5, eine Stiege hoch. 11488

Römerberg 28 ist ein halber Morgen **Gerste** auf dem **Salz** zu verkaufen. 11672

Eine zweithüriger **Kleiderschrank** und eine lackirte **Bettstelle** stehen zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 11697

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

direct vom Schiff zu beziehen bei

S. Bogelsberger in Biebrich. 11549

Ruhrkohlen

vom vorzüglicher Qualität grob und stückreich vom Schiff zu beziehen bei

F. C. Nathan, Wühlsberg. 11634

Ruhrer Ofen- u. Ziegelkohlen

direct vom Schiff zu beziehen bei

11423

Ang. Dorst.

Ruhrkohlen

von vorzüglichster Qualität, durchaus grob und stückreich, direct vom Schiff, bei

Heinr. Heyman, Wühlgasse 2. 11092

Die Möbel-Fabrik

von **H. Dibelius**,

Stadthausstraße No. 3 — Mainz,

auf's Vollständigste in allen Arten Holz- und Polstermöbeln assortirt, übernimmt — unter Garantie — sowohl einzelne Ausstattungen, als auch die Einrichtungen ganzer Häuser. Zugleich empfehle ich — in allen Holzarten — billige und sehr solide Möbel, als: Canapés, Stühle u. von gebogenem Holz und mit Rohr geflochten, sehr geeignet für Landhäuser und öffentliche Lokale. 3764

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten hiesigen Publikum zur Nachricht, daß ich mich hier als

Dachdecker

etabliert habe, und verspreche sowohl in neuer Arbeit, als Reparatur gute und billige Bedienung.

Heinrich Negler,

11420

Dachdeckermeister, Platter Chaussee No. 4.

Bohnenschneidmaschinen

sind zu verleihen bei

F. C. Willms, Markt. 110846

Ein noch ganz neuer **Wirthstisch** ist billig zu verkaufen Häfnergasse 13 eine Stiege hoch. 11698

Eine Parthie große **Einmachgläser** und eine **Kinderbadbütte** sind billig zu verkaufen Goldgasse 13. 11699

Steingasse 35 stehen zwei einthürige und ein zweithüriger **Schleiderschrank** nußbaumlackirt, ein **Bücherschrank**, ein halbrunder **Zulegetisch** und ein **Koffer** zu verkaufen. 11635

Hochstraße 4 eine neue nußbaum lackirte **Pettstelle** zu verkaufen. 11165

Ein gut erhaltener **Flügel** steht billig zu kaufen Herrnmühlgasse 4. 11555

Martin Solb, Saalgasse 20, kauft **Knochen** und **Lumpen**. 11491

Wein-Preise

bei

M. J. Löwenthal, Ed der Kirchgasse u. Louisenstraße 32.

Weisse Weine:

Oberse Haard- und Pfalz-Weine	pr. $\frac{1}{4}$ Litre	20 u. 24 fr.
1859r Rorcher	" " "	— fl. 30 fr.
1959r Hattenheimer	" " "	— " 36 "
1858r Winkler	pr. $\frac{3}{4}$ Litre	— " 30 "
1859r Rauenthaler	" " "	— " 36 "
1859r Rüdesheimer Berg	" " "	— " 42 "
1861r Nürnberger Hof	" " "	— " 42 "
1858r Rüdesheimer Berg Auslese	" " "	1 " 12 "
1858r Marcobrunner	" " "	1 " 45 "
1857r Johannisberger	" " "	2 " — "

Rothe Weine:

1862r Oberingelheimer	pr. $\frac{1}{4}$ Litre	— " 30 "
1861r ditto	pr. $\frac{3}{4}$ Litre	— " 36 "
1859r Affenthaler	" " "	— " 36 "
1861r Ahmannshäuser	" " "	1 " — "

Ausländische Weine:

Bordeaux St. Julien	Sammt Glas.
1 fl. — fr.	
Medoc	1 " 12 "
Malaga	1 " 12 "
alten	1 " 24 "
Madeira	1 " 24 "
Muskat Lunell	1 " 10 "
Rheinwein mousseux der besten Firmen	1 " 15 "
in halben Flaschen	— " 42 "

Champagner (echten). 5 fl., 4 fl. u. 3 fl. 30 fr.

Vorstehende Weine im Faß billiger.

11481

Mainzerstraße 16. Wein-Verkauf Mainzerstraße 16.

Weißer Pfälzer Tischwein à 30 fr. pr. Litre mit Glas,

1862r Oberingelheimer pr. 1 Litre mit Glas 54 fr.,

1861r Ahmannshäuser 1 fl. 6 fr.,

ditto erste Qualität 1 fl. 24 fr.

Leere Flaschen zu 6 fr. zurückgenommen.

Vorstehende Weine im Faß billiger.

7092

Wegen Abreise ist ein Fäßchen **Bordeauxwein** billig zu verkaufen.
Näheres in der Exped. 11628

Ameisen-Spiritus bester Qualität, mit Ameisen-Ansatz, in großen und kleinen Flaschen ist zu haben. Bestellungen können bei Frau Weinand, Mainzer Bötin, Hochstätte 20, gemacht werden. 11627

Wein-Essig und franzöf. **Salatöl** 1te Qual. empfiehlt

11678

Wilm. Wibel, Kirchgasse 35.

Drei schöne junge **Jagdhunde** sind zu verkaufen.

11700

Karl Müller, Wellritsstraße 9.

Es ist eine nussbaumte lackirte, $1\frac{1}{2}$ schläfige **Bettstelle** zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped. 11701

Friedrichstraße 37 bei H. Dörr ist neues **Gerstenstroh** zu haben. 11702

Phil. Gärtner, Nerostraße 33, empfiehlt **Bibeln** und **Neue Testamente**, Bibeln von 24 fr. bis zu 10 fl., und Neue Testamente mit Psalmen von 11 fr. bis zu 2 fl 48 fr., in 36 Sprachen. 11620

Alizarin-Schreib- & Copirtinte, patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei **M. Klotter**, Webergasse No. 17. 9

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei **August Momberger**, Morikstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied **Weyer** zu jeder Zeit entgegen genommen. 2502

Limburger Käse in vorzügl. Qualität 16 fr. per Pfund ist frisch eingetroffen bei **Wilh. Wibel**, Kirchgaasse 35. 11678

Neue holländische Vollharinge (pour Milcher), empfiehlt **F. L. Schmitt**, Tannusstraße 25. 11703

Corsetten, Frauen- und Kinderleibchen, Crinolinen, glatte und gestickte Kragen, Ärmel, Neze und Hüfche, Glace- und Sommerhandschuhe, seidene Herrenbinden u. dgl. empfiehlt in schöner Auswahl und billigen Preisen **A. Sebastian**, Eck der untern Gold- u. Metzgergasse. 11679

Crinolinen in reicher Auswahl empfiehlt **Chr. Meurer**, Langgaasse 2. 11704

Blousen in allen Farben zu den billigsten Preisen empfiehlt **J. Reininger**, Damenkleidermacher, Metzgergasse 24. 11236

An- und Verkauf von **Antiquitäten** aller Art, bestehend in Juwelen, Spitzen, Münzen, Oelgemälden, Porzellan- und Möbeln etc. im Antiquitäten-geschäft von **N. Hess**, alte Colonnade 43 bis 46. 11705

Gute neue Kartoffeln 9 fr. per Kumpf bei **Wilh. Wibel**, Kirchgaasse 35. 11678

Kengasse 2 sind 8 Pfund neue **Kartoffeln** zu 9 fr. zu haben. 11631

Ein Morgen **Nothwaizen** zu verkaufen Herrnmühlgaasse 2. 11632

Unterricht in der **englischen Sprache** ertheilt ein geborner Engländer, welcher zugleich deutsch und französisch spricht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 11242

Ein **Filzbut**, ein **Regenschirm** und ein Paar **Zeugstiefel** sind stehen geblieben in meinem Laden.

Auch sind daselbst 80 Ruthen **Korn** auf dem Halm zu verkaufen. **Bäcker Hildebrand**. 11706

Am Dienstag wurde in hiesiger Stadt ein **Wanderbuch** verloren mit dem Namen „Georg Brand“, Bäcker. Der redliche Finder wird gebeten, solches Steingasse bei Bäcker Lauer abzugeben. 11707

Ein **Commodschlüssel** verloren. Abzugeben in der Exped. 11708

Als Repräsentant findet ein intelligenter, gut empfohlener sicherer Mann, aus dem Beamten-, Kaufmanns- oder Deconomie-Stande, der gleichzeitig die leichten schriftlichen Arbeiten zu übernehmen hat, ein vortheilhaftes Placement in einer Berliner großen Fabrik (für industriöse Artikel) mit einem Jahresgehalt von 700 Thlrn. preuß. Cour. und bedeutenden Emolumenten. Auftrag J. S. 013 in Berlin, Fischerstraße 24. 11439

Röderallee 30, 3. Stock, werden alle **Putzarbeiten** nach neuestem Geschmack angefertigt. Auch kann daselbst ein anständiges Mädchen Kost und Logis erhalten. 11258

Eine geübte Kleidermacherin nimmt Bestellungen in und außer dem Hause an. Nerostraße 7, im Hinterhaus. 11643

Eine tüchtige Waschfrau wird gesucht. Näh. Expedition. 11709

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Zu erfragen: Hochstätte No. 14. 11713

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Marktstraße 36. 11574

Louisenplatz 1 wird ein Hausmädchen sogleich gesucht. 11582

Eine gesunde kräftige Schenkamme sucht Schenkdienst bei einer Herrschaft. Zu erfragen auf dem Stellennachweisebureau von A. Buchenauer, Heidenberg No. 17, 3. Stock. 11648

Ein starkes Mädchen, das Hausarbeit und gut messen kann, wird gesucht. Näh. obere Rheinstraße 36. 11710

Ein braves Mädchen, für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näheres bei W. Hack, Webergasse 5. 11711

Ein Mädchen findet dauernde und gute Beschäftigung. Wo? sagt die Exped. 11712

Ein Dienstmädchen gesucht. Mauergasse 2, im 2. Stock. 11714

Eine gesunde Schenkamme wird sogleich gesucht Nerostraße No. 31. 11715

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder bei Fremden. Näheres Röderstraße No. 7, eine Stiege hoch. 11716

Eine Deconomie-Köchin, welche auch häusliche Arbeit versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 11717

Ein braves Dienstmädchen, welches alsbald eintreten kann, wird gesucht an den Dohheimer Weg No. 21. 11650

Ein gebildetes Frauenzimmer, mit besten Zeugnissen versehen, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Haushälterin, Gesellschafterin oder in einem großen Gasthof ins Büffet, durch das Commissions-Bureau von Gustav Dencker Wth., Marktstraße 32. 11731

Ein solides Landmädchen wird für Hausarbeit gesucht. Zu erfragen in der Expedition. 11718

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und alle Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle. Friedrichstraße 5. 11719

Eine tüchtige Köchin, welche einer französischen und deutschen Küche in einer Restauration selbstständig vorstehen kann, wird gegen entsprechendes Salair gesucht. Näheres in der Expedition. 11720

Bei Kutscher Kunz, Friedrichstraße 4, wird auf 1. August ein Dienstmädchen gesucht. 11721

Ein Frauenzimmer, welches perfect Kleidermachen, fein waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Da dieselbe in allen Haushaltungsgeschäften gut erfahren ist, würde sie auch die Führung einer kleinen Haushaltung übernehmen. Näheres in der Exped. 11722

Ein tüchtiger Hausknecht mit guten Zeugnissen wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 11583

Ein Schuhmachergesell wird gesucht Dozheimerstraße 8, Hinterhaus. 11390

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Nerostraße 7. 11723

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. N. Exped. 10785

900 fl. Vormundschaftsgelder liegen zum Ausleihen bereit bei Verhändler G. Stritter. 11586

Dozheimerstraße 2 b Bel-Etage ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 11588

Dozheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite, 5-7 Zimmer, Garten) auf 1. October auch früher zu vermieten. 11282

Geisbergstraße 7 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Cabinetten, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Pumpe, auf 1. October zu vermieten. 10797

Graben 6 ist ein kleines Zimmer mit und ohne Möbel zu vermieten; auch sind mehrere neue **Reisefässer** zu verkaufen. 11531

Heidenberg 17 ist wegen Wohnortsveränderung im 4. Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu vermieten. 11724

Hirschgraben 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11590

Mainzerstraße 4 ist ein Salon mit 2 Zimmern, elegant möblirt, zu vermieten. 11400

Marktstraße 3 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11725

Mauergasse 1 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 11726

Oberwebergasse 53 ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11727

Römerberg 5 ein möbl. Zimmer u. eine Dachkammer zu vermieten. 11465

Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 11081

Wellritzstraße 5 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 11612

Wellritzstraße 20 2 Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht billig zu vermieten. 11728

Mehrere möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres in der Exped. 10717

Ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 10714

Bei einer anständigen Familie können Knaben, welche hier die Schule besuchen, Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. 11203

Heidenberg 14 im Hinterhaus können 2 reinliche Arbeiter Logis erhalten. 11729

Eine Abtheilung Scheuer, welche sich auch zu Magazin eignet, und ein Logis sind zu vermieten. Näheres in der Exped. 8789

Oberwebergasse 56 ein gewölbter Keller, 30 Stück haltend, mit doppelten Thüren, zu vermieten. 11358

Saalgasse 1 ist ein kleiner Keller zu vermieten. 11730

Die herzlichste Gratulation der Fräulein **Theodore** bei Frau v. B.
in Schierstein zu ihrem morgigen Geburtstag!

So manche Blume, die im Winter verblüht,
Nur nicht das edle Immergrün;
Die pflanzen Sie zum ew'gen Triebe,
Zur Freud' durchs ganze Leben hin.
Eine Blume der Liebe, die nimmer bricht,
Diese wünscht ein Freund, er nennt sich nicht. 11732

Ein donnerndes Hoch soll erschallen in die Wilhelmstraße 10. dem **Räth-**
chen zu seinem morgigen 25. Geburtstag! Von seinen Geschwistern
C. D. R. D. 11732

Ein milliondonnerndes Hoch soll morgen erschallen dem **August Rausch**
auf der Ziegelhütte von G. Hahn zu seinem 26. Geburtstag!
Das Fäßchen grad mein Leben. Mehrere durstige Kehlen.
11732 R. G. G. J.

Vivat das **Räthchen** soll leben, der Schreiner daneben!
11732 Von einem Freund R. B.

Ein donnerndes Hoch soll erschallen dem **H. N.** in der Spiegelgasse 15
bis in 3ten Stock zu seinem heutigen Geburtstag! B. B. 11732

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen der Fräulein **Sophie Jung**
zu ihrem 17. Geburtstage von Ungenannt, aber Wohlbekannt.

Lebe lang und immer zufrieden, kein Kummer belaste Dein Herz,
Und Freude und Wonne verschende Dir jeden qualenden Schmerz! 11732

Unserm lieben **Carl Brenner** gratuliren wir recht herzlich zu seinem
heutigen Geburtstag! Vivat im Schützenhof. 11732

Räthsel.

Zweihölzig.

In Kriegen werde ich verwendet,
Bald bin ich hier, bald bi. ich dort;
Bald werde links, bald rechts gewendet,
Und habe niemals festen Ort.
Doch wenn ich festen Orts placiret,
Bin ich zum Kriegen tauglich nicht,
Bin dann gewöhnlich ruiniret,
In Folge schwer gelibter Pflicht.
Mein Namensvetter, weiß und rätlich,
Und an Gestalt vollkommen rund,
Ist keinesweges irgend tödtlich,
Er schafft die Nahrung für den Mund.
Doch winzig nur, was er gewährt;
Der Better viele schaffen mehr;
Doch wie sie sich zu sehr vermehret,
Zu tauschen sie, wird dein Begehr. 72

Auflösung der Charade in No. 171: Regimentstochter.

Quittang.

Von Herrn J. W. Käsebier zu Wiesbaden, Namens des schleswig-holsteinischen
Comites daselbst für Schleswig-Volksfrei 755 fl. (worunter 350 fl. für die noth-
leidenden Schleswiger), am 10. d. Mts. empfangen zu haben, becheinigt
Frankfurt a. M., 28. Juli 1864.

Der Mittelhennische Verband für Schleswig-Volksfrei.

Dr. G. Barrentrapp.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.